



AUS DER  
BERGISCHEN  
UNIVERSITÄT

Der Experimentalphysiker Prof. Dr. **KARL-HEINZ KAMPERT** wurde während der Generalversammlung der „Internationalen Union für reine und angewandte Physik“ (IUPAP) in Singapur zum Vorsitzenden der Kommission für Astroteilchenphysik gewählt.

Die sogenannte C4-Kommission („Commission on Astroparticle Physics“) wurde 1947 gegründet mit dem Ziel, die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen der Teilchen- und Astrophysik zu fördern. Neben der Vergabe von Forschungspreisen und der Ausrichtung der wichtigsten Konferenzen in diesem Forschungsbereich berät die Kommission die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in wissenschaftspolitischen Fragen zur Weiterentwicklung und internationalen Koordinierung der Astroteilchenphysik.

Die IUPAP, gegründet 1922, ist eine Organisation zur Förderung und Vereinheitlichung der Physik. Die Union setzt sich aus zurzeit 60 Mitgliedern zusammen; Deutschland wird von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft vertreten. Ihr Präsident Prof. Dr. **EDWARD G. KRUBASIK** beglückwünschte Prof. Kampert: „Ich möchte Ihnen für Ihr vorbildliches Engagement für unsere Gesellschaft und Ihr Anliegen, für die Förderung des wissenschaftlichen Austausches im internationalen Umfeld zu wirken, meine Anerkennung aussprechen.“

Im Namen der Hochschulleitung der Bergischen Universität gratulierte Rektor Prof. Dr. **LAMBERT T. KOCH** und betonte: „Diese ehrenvolle Wahl belegt erneut Ihre herausragende Stellung innerhalb der internationalen Community der Astroteilchenphysiker.“